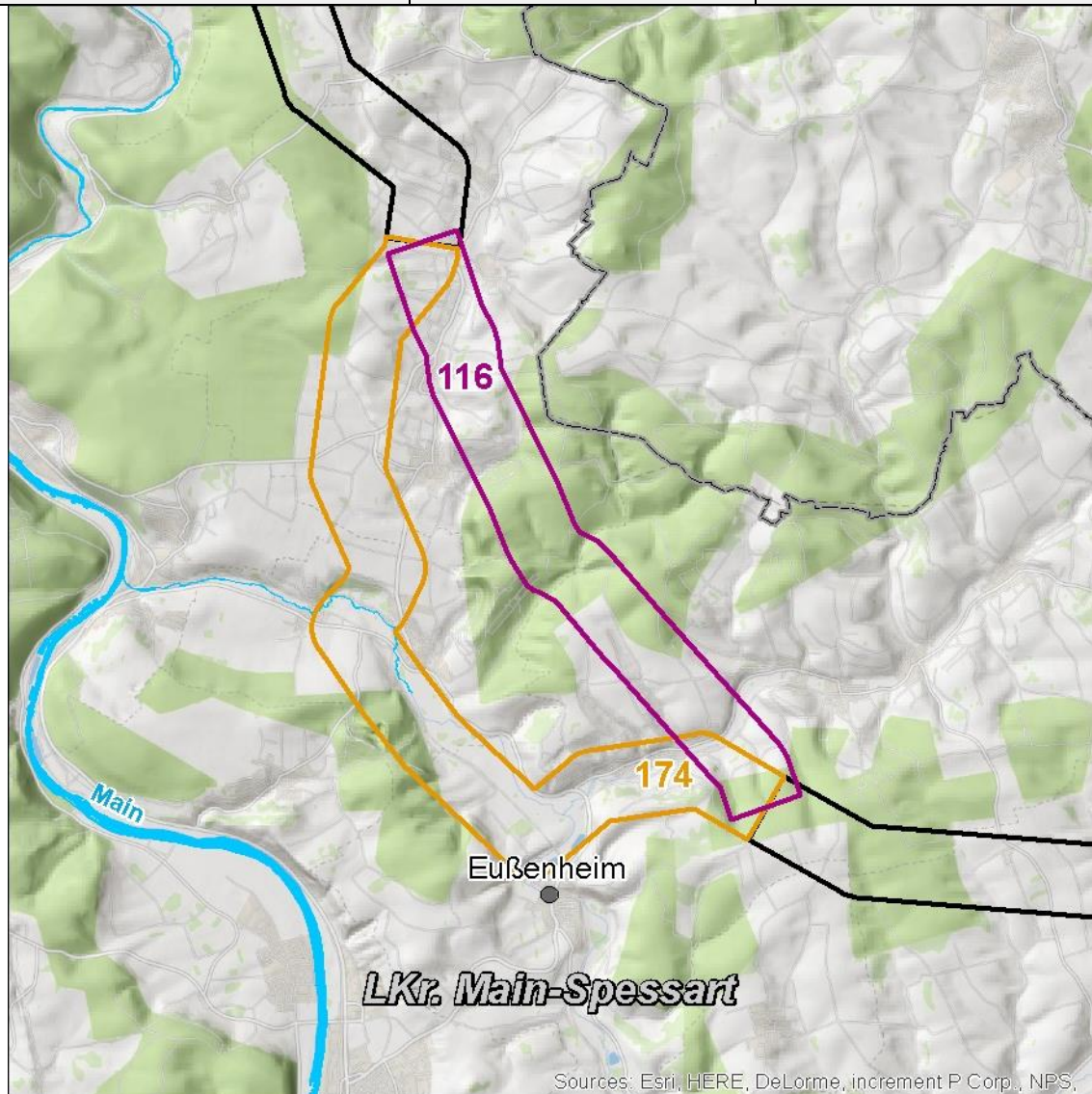


Vergleich Nr. 2101 (Vergleichsbereich IV)	A1: /116	A2: /174
--	----------	----------



**Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls**

Beide Alternativen verlaufen durch den Landkreis Main-Spessart im Bundesland Bayern. Sie queren die Naturraum-Einheiten „Südrhön“ sowie „Wern-Lauer-Platte“. Die Verläufe bilden zwei Alternativen um das aus Norden kommende TKS 107 in TKS 119 nach Osten oder 123 nach Süden fortzuführen. Dabei wird das EU-Vogelschutzgebiet DE 59253401 „Truppenübungsplatz Hammelburg“ von beiden Alternativen westlich umgangen. Alternative 2 umgeht zudem ebenso westlich die ausgeprägten Schutzgebiete der Trockengebiete an den Werntalhängen zwischen Karsbach und Stetten.

Vergleich Nr. 2101 (Vergleichsbereich IV)	A1: /116	A2: /174
<b>Sonderkriterium Länge</b>		
Länge	9,3 km	13,3 km
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.	
<b>Bewertungsschritt 1</b>		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
ggffgfPlanerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung un- terzogen wurden	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 1 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.  A1 verfügt zwar über einen Riegel, A2 dagegen jedoch über zwei planerische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden.	
<b>Bewertungsschritt 2</b>		
Flächen der RWK I*/II		
• Mensch/Siedlung und Er- holung	31,6 ha 3,4%	68,0 ha 5,1 %
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	155,6 ha 16,8 %	22,8 ha 1,7 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• FFH-Gebiete	156,0 ha 16,8 %	23,1 ha 1,7 %
• Wasser	15,6 ha 1,7 %	11,0 ha 0,8 %

Vergleich Nr. 2101 (Vergleichsbereich IV)	A1: /116	A2: /174
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonstige Schutzgüter</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	4,8 ha 0,4 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	23,8 ha 1,8 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	198,6 ha 21,4 %	126,3 ha 9,5 %
qualitativ	<p>Flächen der RWK I* und I , wie Siedlungs- und Industrieflächen (z.B. von Höllich und Heßdorf) befinden sich ausschließlich randlich oder sehr kleinflächig in Alternative 1. Gleiches gilt für ein Wasserschutzgebiet Zone II östlich Karsbach. Das FFH-Gebiet DE 5924-371 „Trockengebiete an den Werntalhängen zwischen Karsbach und Stetten“ und das deckungsgleiche Naturschutzgebiet „Ruine Homburg“ werden von A1 gequert. Eine Umgehung ist aufgrund der Ausprägung der Schutzgebiete nicht möglich. Alternative 1 weist im Gegensatz zu A2 deutlich mehr Flächen an RWKI* und I auf.</p>	<p>Flächen der RWK I* und I , wie Siedlungs- und Industrieflächen sowie im mittleren Abschnitt, Rohstoffabbauflächen und ein Vorranggebiet oberflächennahe Rohstoffe sowie ein Wasserschutzgebiet Zone II befinden sich ausschließlich randlich oder sehr kleinflächig in Alternative 2. Verschiedene Schutzgebiete (Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete) ragen randlich in A2 hinein. Eine Querung von Schutzgebieten kann im Gegensatz zu A1 vermieden werden.</p>
<b>Flächen BTWK I</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &gt; 30° m. Fels</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.

Vergleich Nr. 2101 (Vergleichsbereich IV)	A1: /116	A2: /174
<b>Flächen der RWK II</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mensch/Siedlung und Erholung</li> </ul>	2,3 ha 0,3 %	9,7 ha 0,7 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche</li> </ul>	280,5 ha 30,3 %	263,3 ha 19,8 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	1,8 ha 0,1 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonstige Schutzgüter</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	282,9 ha 30,5 %	274,8 ha 20,6 %
qualitativ	Der Anteil an RWK II-Flächen ist höher als in A2. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Waldgebiete (anteilig in Überlagerung mit ausgewiesenen Schutzgebieten). Die Waldflächen bilden z.T. Bereiche, die die gesamte Breite der Alternative 2 ausfüllen. Bei Karsbach befinden sich siedlungsnah Freiräume.	Bei den in Alternative 2 befindlichen Flächen der RWK II handelt es sich um Brutgebiete für Wiesenvögel und Waldflächen. Die genannten Waldflächen füllen im Endbereich der Alternative die gesamte Breite der A2 aus. In den übrigen Bereichen ragen die genannten Kriterien eher randlich in die Alaternative 2, der freie Passageraum ist hier eingeengt. Siedlungsnah Freiräume befinden sich bei Gössenheim und Aschfeld. Insgesamt weist die Alternative 2 weniger Flächen der RWK II auf.
<b>Flächen BTWK II</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &gt; 30° o. Fels</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,4 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang 15°-30° m. Fels</li> </ul>	39,5 ha 4,3 %	22,1 ha 1,7 %

<b>Vergleich Nr. 2101 (Vergleichsbereich IV)</b>	<b>A1: /116</b>	<b>A2: /174</b>
gesamt	39,5 ha 4,3 %	22,6 ha 1,7 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° ohne Fels sind in A1 nicht vorhanden. Hangneigungen 15°-30° mit Fels treten in A1 gehäufte auf als in A2.	Hangneigungen > 30° ohne Fels sind in A2 minimal mit 0,4 ha vorhanden. Hangneigungen 15°-30° mit Fels sind in A2 deutlich weniger vorhanden als in A1.
<b>Typische technische Engstellen</b>	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 4 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 7 Grün: 1
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 2</b>	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 2.</p> <p>A2 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I (hier insbesondere FFH-Gebiete und Naturschutzgebiete), RWK II (hier Waldflächen) sowie BTWK II aus.</p>	
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2</b>		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein geringer Vorteil für die Alternative 2. Unter Berücksichtigung der um 4,1 km größeren Länge ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p> <p>Das ist zurückzuführen auf den geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I, II und BTWK II (Bewertungsschritt 2). Hinsichtlich des Bewertungsschritt 1 ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p>	

<b>Vergleich Nr. 2101 (Vergleichsbereich IV)</b>	<b>A1: /116</b>	<b>A2: /174</b>
<b>Bewertungsschritt 3</b>		
<b>Flächen der RWK III</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser</li> </ul>	24,5 ha 2,6 %	176,1 ha 13,2 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Boden</li> </ul>	926,6 ha 100,0 %	1323,5 ha 99,3 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	926,6 ha 100,0 %	1323,5 ha 99,3 %
qualitativ		
<b>Flächen BTWK III</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang 15°-30° o. Fels</li> </ul>	3,5 ha 0,4 %	53,7 ha 4,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &lt; 15° m. Fels</li> </ul>	661,4 ha 71,4 %	187,2 ha 14,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fließböden</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Georisiken</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamt:</li> </ul>	664,8 ha 71,7 %	240,9 ha 18,1 %
qualitativ		
<b>Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK</b>		
<b>Bündelung</b>		
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 3</b>	Im Bewertungsschritt 3 ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 1.	
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3</b>		
	In der Gesamtbetrachtung aller drei Bewertungsschritte ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 2. Unter Berücksichtigung der um 4,1 km größeren Länge ergibt sich kein relevanter Unterschied.	

<b>Vergleich Nr. 2101</b> <b>(Vergleichsbereich IV)</b>	<b>A1: /116</b>	<b>A2: /174</b>
<b>Gesamtbewertung</b>		
	<p>Insgesamt ergibt sich ein <b>geringer Vorteil für die Alternative 1</b> . Die Alternative 2 schneidet im Bewertungsschritt 2 zwar etwas besser ab (aufgrund eines geringeren Anteils an Flächen der RWK I*/I, II und BTWK II), aber hinsichtlich der Bewertungsschritte 1 und 3 ergeben sich keine relevanten Unterschiede. Da die Alternative 1 deutlich kürzer ist als die Alternative 2, fällt die Entscheidung zugunsten der Alternative 1 aus.</p>	